

Sportliches Baloukostüm

Voltigierer treten auf dem Oranjehof in Verkleidung an

Für viele der jungen Reiter war das Treffen ein erster Test unter turnierartigen Bedingungen.

VON OLIVER GÖRTZ

Seeberg - Akkurates Jackett, penibel geputzte Stiefel – bei Wettbewerben im Reitsport legt man üblicherweise Wert auf eine gepflegte Kleidung der Teilnehmer. Beim Voltigiergruppentreffen des Reitervereins Oranjehof aber zählte kein Dresscode mehr. Die Akrobaten unter den Pferdesportlern trugen bunte Kostüme als sei schon jetzt Karneval. Prinzessinnen, Mowgli und Balou der Bär aus dem Dschungelbuch oder Schwimmer mit Badekappen zeigten in der Reithalle des Vereins am Fühlinger See ihre Übungen. Geturnt wurde auf echten Rössern und einem Holzpferd.

Rund 100 Kinder und Jugendliche aus Köln und der näheren Umgebung nahmen an dem „Treffen“ teil. „Es ist kein richtiges Turnier, da statt Wertnoten nur Punkte vergeben werden“, erklärte Agnes Bongards, Beauftragte für das Voltigieren am Oranjehof. Vielmehr gehe es darum, behutsam die ersten Gehversuche in einer wettbewerbsartigen Situation zu machen. „Für viele Kinder ist es das erste »Turnier« überhaupt“, sagte Bongards.

Alleine oder zu zweit traten die Teilnehmer an. Untermalt mit Musik wurden choreografierte Figuren auf dem Rücken der Pferde gezeigt, die an der sieben Meter langen Longe im Kreis liefen. Die Akrobatik fand nicht nur auf lebenden Rössern statt. Auch auf dem Holzpferd wurden die Übungen dargeboten. Auf



Hoch zu Holzross mit Badekappe: Die Teilnehmer des Voltigiergruppentreffens auf dem Oranjehof ließen ihrer Fantasie bei der Wahl der Kostüme freien Lauf.

BILD: GÖRTZ

diesem weit weniger wackligen Untergrund fielen den jungen Voltigierern Figuren wie Handstand oder Standwaage natürlich leichter. Neu im Programm des Treffens war die Disziplin „U 18 + Ü 18“, das auf dem Holzpferd und in Kostümen ausgetragen wurde. Hierbei voltigierte immer ein Duo mit einem Reiter im Alter von mehr als 18 Jahren und einem jüngeren Partner. Dieser Wettbewerb war meist eine Familienangelegenheit: Vater und Sohn, Onkel und Nichte bildeten die Teams.

Zwischen einigen Monaten und zwei Jahren dauert es, bis ein Voltigierer „turnierreif“ ist, „je nach Talent“, erläuterte Saskia Lutsche. Sie ist Voltigier-Trainerin im Oranjehof und hatte das Treffen organisiert. Der Reiterverein hat zurzeit zwei Pferde für diesen Reitsport und zwei weitere in Ausbildung. „Voltigierpferde müssen besonders charakterfest, ehrlich und zuverlässig sein“, sagte Bongards – und es darf sich nicht erschrecken, wenn etwa ein Mann in einem Balou-Bären-Kostüm auf ihm reitet.